



ProCredit
H O L D I N G

Q1 2019

Quartalsmitteilung

Inhaltsverzeichnis

1. Geschäftsentwicklung	3
2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	5
3. Entwicklung der Segmente	6
4. Risikoberichterstattung	9
5. Ausblick.....	12
6. Ausgewählte Finanzinformationen	13
7. Weitere Informationen	16

1. GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Strategische Ausrichtung

Die ProCredit Gruppe fokussiert sich auf Bankdienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Transformationsökonomien. Wir sind operativ tätig in Südosteuropa, Osteuropa, Südamerika und Deutschland. In den Ländern unserer Geschäftstätigkeit haben wir den Anspruch, eine führende Position als Hausbank für KMU einzunehmen. Wir bieten ein umfassendes Spektrum an Bankdienstleistungen in den Bereichen Finanzierung, Kontoführung, Zahlungsverkehr und Einlagengeschäft an. Wir konzentrieren uns auf innovative, wachstumsstarke Unternehmenskunden mit stabilen und formalisierten Strukturen. Zusätzlich legen wir Wert auf die Förderung lokaler Produktion, insbesondere im landwirtschaftlichen Bereich.

Mit unserem Direktbankangebot bieten wir Privatkunden umfassende Kontodienstleistungen und Sparmöglichkeiten an. Darüber hinaus können Privatkunden Immobilien und kleinere Investitionen finanzieren. Die Vergabe von Konsumentenkrediten wird nicht aktiv betrieben.

in Mio EUR			
Bilanz	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundenkreditportfolio (brutto)	4.422,7	4.392,2	30,5
Kundeneinlagen	3.768,6	3.825,9	-57,3
GuV	01.01.–31.03.2019	01.01.–31.03.2018	Veränderung
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge*	43,3	46,4	-3,1
Provisionsüberschuss*	12,7	11,5	1,2
Operativer Ertrag	57,0	58,9	-1,9
Operativer Aufwand*	41,2	40,7	0,5
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen*	12,5	15,0	-2,5
Konzernergebnis	10,7	14,6	-3,9
Zentrale Leistungsindikatoren	31.03.2019	31.03.2018	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios*	1,7 %	2,7 %	-1,0 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis*	69,8 %	69,7 %	0,1 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)	5,6 %	8,2 %	-2,6 Pp
Harte Kernkapitalquote	14,3 %	14,4 %	-0,1 Pp
Sonstige Indikatoren	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	85,2 %	87,1 %	-1,9 Pp
Nettozinsmarge*	3,1 %	3,3 %	-0,2 Pp
Anteil notleidender Kredite*	3,1 %	3,1 %	0,0 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite*	91,1 %	90,8 %	0,3 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	676,2	677,5	-1,3

* Es werden für 2019 und 2018 nur fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt (ohne die ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexico)

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der ProCredit Gruppe

Geschäftsverlauf

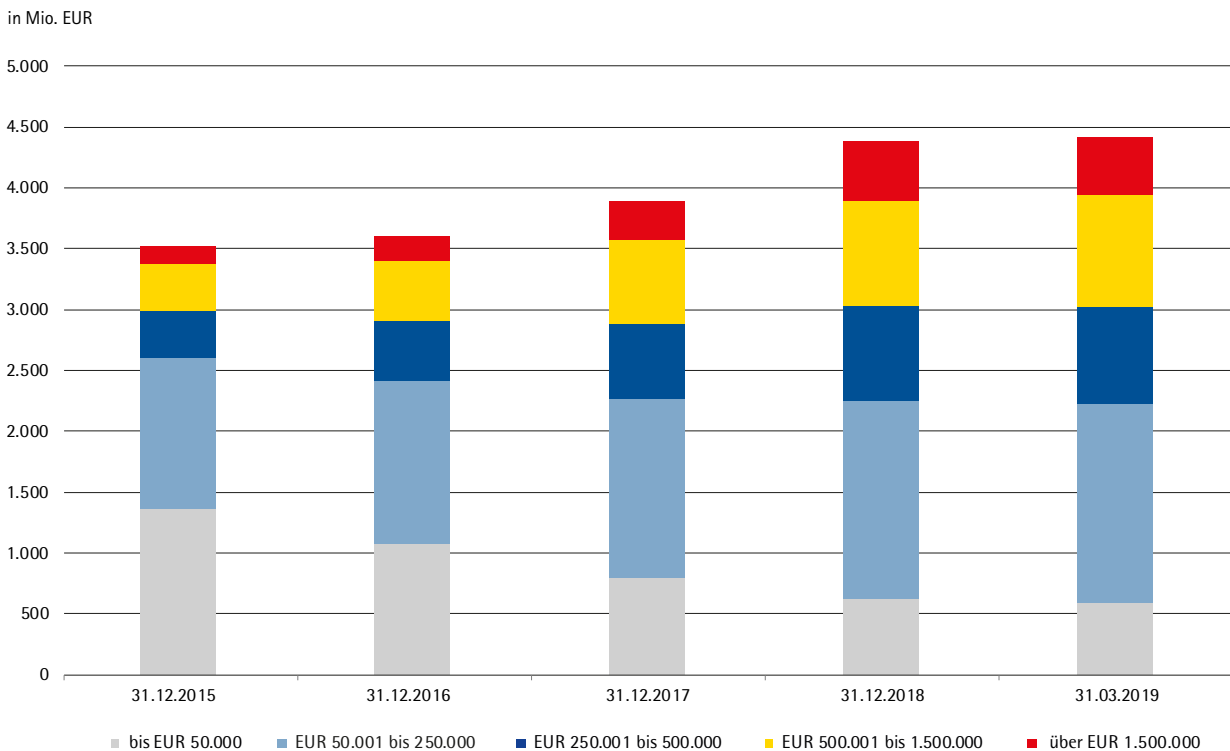
Die ProCredit Bank Kolumbien ist als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen, da eine Verkaufsvereinbarung für die Bank erfolgreich ausgehandelt werden konnte. Die Konzernzahlen wurden angepasst, um den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen Rechnung zu tragen.

Die Zahlen in den folgenden Ausführungen beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Das erste Quartal im Jahr 2019 entsprach insgesamt unseren Erwartungen. Das Kundenkreditportfolio stieg um 73 Millionen EUR. Wir haben ein Projektfinanzierungsportfolio in Deutschland in Höhe von 15 Millionen EUR verkauft. Der für das erste Quartal charakteristische Rückgang der Einlagen lag mit 27 Millionen EUR deutlich unter den Vorjahren. Das Konzernergebnis betrug 10,7 Millionen EUR.

Entwicklung des Kreditportfolios nach Kreditvolumen

Unser Kundenkreditportfolio stieg um 1,7 % bzw. 73 Millionen EUR. Das Wachstum war besonders markant in den Größensegmenten zwischen 50.000 EUR und 1,5 Millionen EUR. Der Rückgang von Krediten unter 50.000 EUR war mit 22 Millionen EUR gering. Der Großteil der verbleibenden Geschäftskunden in diesem Segment weist ein hohes Maß an Formalität und Digitalisierung aus und stellt eine interessante Zielgruppe für uns dar.

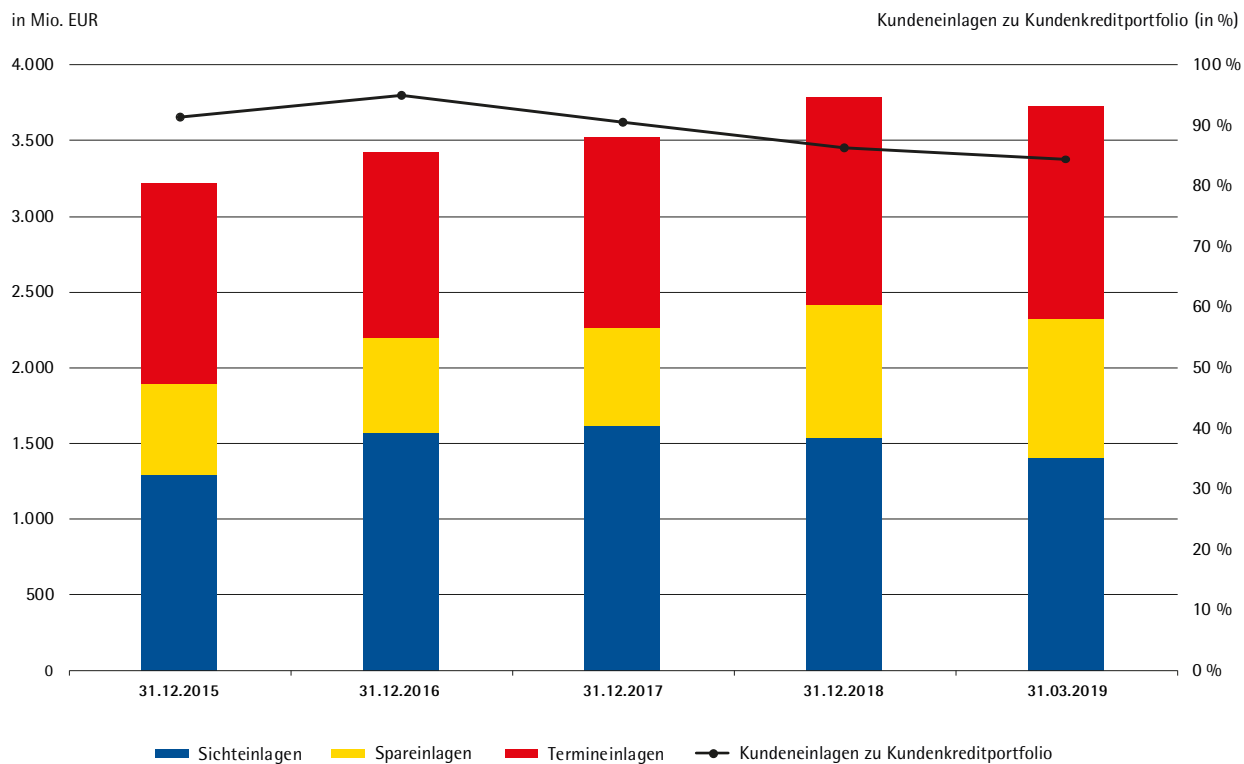


Entwicklung des Kreditportfolios nach Kreditvolumen

Entwicklung im Geschäft mit Einlagen und sonstigen Bankdienstleistungen

Kundeneinlagen bilden für uns die wichtigste Refinanzierungsquelle. Das Volumen der Kundeneinlagen betrug zum Ende des ersten Quartals 3,8 Milliarden EUR.

Der Rückgang der Depositen von insgesamt 27 Millionen EUR oder 0,7 % war bedingt durch den saisonalen Abbau von Geschäftskundeneinlagen. Einlagen von Privatkunden haben sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich stabilisiert. Der Anteil von Sichteinlagen ist weiter rückläufig. Spareinlagen weisen insbesondere aufgrund unseres Direktbankangebots ein starkes Wachstum auf.



Entwicklung der Kundeneinlagen

2. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe ist solide und entspricht unseren Erwartungen.

Vermögens- und Finanzlage

Das Kundenkreditportfolio stieg innerhalb des laufenden Geschäftsjahres um ca. 73 Millionen EUR bzw. 1,7 % an. Gegenüber dem ersten Quartal 2018 wurde zudem der Anteil hochliquider Aktiva gestärkt.

Die Kundeneinlagen reduzierten sich um 27 Millionen EUR. Zudem wurden zusätzliche Schuldverschreibungen und Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Finanzinstitutionen aufgenommen.

Der Anstieg des Eigenkapitals um fast 16 Millionen EUR beruht hauptsächlich auf dem laufenden Konzernergebnis und einem Rückgang der negativen Währungsreserve.

Ertragslage

Das Konzernergebnis lag mit 10,7 Millionen EUR unter der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf einem erwarteten Anstieg der Aufwendungen für die Risikovorsorge und dem Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen. Der Anteil notleidender Kredite und ihr Risikodeckungsgrad blieben auf Jahresendniveau.

Der Nettozinsüberschuss ging gegenüber der Vorjahresperiode leicht zurück. Das Zinseinkommen konnte um mehr als 5 Millionen EUR gesteigert werden. Zinsaufwendungen stiegen aufgrund der höheren Liquidität sowie des wachsenden Anteils langfristiger Verbindlichkeiten an den Gesamtpassiva an.

Die Aufwendungen aus der Risikovorsorge waren im Vorjahr außerordentlich gering und stiegen im laufenden Geschäftsjahr um mehr als 2,5 Millionen EUR.

Die zinsunabhängigen Erträge werden zum größten Teil durch das Provisionsgeschäft erzielt. Der Anstieg des Provisionsergebnisses von über 1,2 Millionen EUR basiert hauptsächlich auf der Einführung unserer Direktbankstrategie im Vorjahr. Zudem führt die Akquise neuer Geschäftskunden zu erhöhten Provisionserträgen aus dem Zahlungsverkehr.

Die personellen und administrativen Aufwendungen blieben weitestgehend stabil. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis blieb auf dem Vorjahresniveau, knapp unter 70 %.

Das Ergebnis von nicht fortgeführten Geschäftsbereichen beinhaltet vor allem den antizipierten Verlust aus dem geplanten Verkauf der Anteile an der ProCredit Bank Kolumbien.

3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Nachfolgend wird die Entwicklung in den Segmenten Südosteuropa, Osteuropa und Südamerika dargestellt. Das Segment Deutschland wird nicht separat dargestellt. Es umfasst im Wesentlichen die Aktivitäten der ProCredit Holding, der ProCredit Bank Deutschland und der Quipu, welche hauptsächlich unterstützende Funktionen für die ProCredit Banken wahrnehmen.

in '000 EUR	01.01.–31.03.2019	01.01.–31.03.2018
Südosteuropa	10.408	12.774
Osteuropa	5.792	8.472
Südamerika	-322	-233
Deutschland*	-3.361	-5.970
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche**	-1.842	-473
Konzernergebnis	10.675	14.570

* Segment Deutschland inklusive Konsolidierungseffekten

** ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexiko werden als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt

a. Südosteuropa

in Mio EUR			
Bilanz	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundenkreditportfolio (brutto)	3.106,5	3.058,9	47,6
Kundeneinlagen	2.652,6	2.705,7	-53,1
GuV	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018	Veränderung
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	26,5	29,9	-3,4
Provisionsüberschuss	9,0	8,0	1,0
Operativer Aufwand	24,0	25,0	-1,0
Ergebnis nach Steuern	10,4	12,8	-2,4
Zentrale Leistungsindikatoren	31.03.2019	31.03.2018	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	1,6 %	2,4 %	-0,8 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	66,4 %	67,1 %	-0,7 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)	8,5 %	10,7 %	-2,2 Pp
Sonstige Indikatoren	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	85,4 %	88,5 %	-3,1 Pp
Nettozinsmarge	2,6 %	2,9 %	-0,3 Pp
Anteil notleidender Kredite	3,0 %	3,1 %	-0,1 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	92,6 %	93,0 %	-0,4 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	489,3	479,7	9,6

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Südosteuropa

Das Segment Südosteuropa ist das größte Segment der Gruppe. Das Kundenkreditportfolio des Segments stieg um 48 Millionen EUR auf 3,1 Milliarden EUR. Besonders stark war das Wachstum in unseren Banken in Bulgarien, Serbien und Rumänien. Der Anteil notleidender Kredite verringerte sich leicht, ihr Risikodeckungsgrad blieb auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Kundeneinlagen reduzierten sich um 53 Millionen EUR. Neben dem saisonalen Rückgang von Geschäftskundeneinlagen reduzierten sich die Kundeneinlagen zusätzlich aufgrund einzelner Restrukturierungsmaßnahmen aus dem Vorjahr in den ProCredit Banken Kosovo und Albanien.

Der Gewinn nach Steuern verringerte sich um 2,4 Millionen EUR, insbesondere aufgrund eines Anstiegs der im Vorjahr sehr geringen Aufwendungen aus der Risikovorsorge und einem leichten Rückgang des Zinsüberschusses. Auf der anderen Seite verringerte sich der operative Aufwand während der Provisionsüberschuss weiter gestärkt werden konnte.

b. Osteuropa

in Mio EUR			
Bilanz	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundenkreditportfolio (brutto)	1.014,7	986,7	28,0
Kundeneinlagen	703,7	701,7	2,0
GuV	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018	Veränderung
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	12,1	14,4	-2,3
Provisionsüberschuss	2,3	2,0	0,3
Operativer Aufwand	8,2	6,9	1,2
Ergebnis nach Steuern	5,8	8,5	-2,7
Zentrale Leistungsindikatoren	31.03.2019	31.03.2018	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	2,8 %	4,2 %	-1,4 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	46,5 %	41,6 %	4,9 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)	12,3 %	22,0 %	-9,7 Pp
Sonstige Indikatoren	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	69,3 %	71,1 %	-1,8 Pp
Nettozinsmarge	4,3 %	4,6 %	-0,3 Pp
Anteil notleidender Kredite	3,5 %	3,3 %	0,2 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	84,7 %	81,5 %	3,2 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	155,5	148,8	6,8

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Osteuropa

Das Kreditportfolio im Segment Osteuropa stieg um 28 Millionen EUR an, wobei die ProCredit Bank Ukraine hier den stärksten Zuwachs verzeichnete. Das Wachstum wurde leicht begünstigt durch positive Währungseffekte. Der Anteil der notleidenden Kredite stieg leicht an und führte zu einem Anstieg der Aufwendungen aus der Risikovorsorge.

Die Kundeneinlagen stiegen leicht an, insbesondere aufgrund wachsender Termineinlagen von Privatkunden.

Der Gewinn nach Steuern verringerte sich um 2,7 Millionen EUR, hauptsächlich aufgrund gestiegener Aufwendungen aus der Risikovorsorge. Zins- und Provisionsüberschuss entwickelten sich leicht positiv. Der Anstieg des operativen Aufwands beruht vor allem auf höheren Personal- und IT Aufwendungen sowie der Intensivierung von Marketingaktivitäten.

c. Südamerika

in Mio EUR			
Bilanz	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundenkreditportfolio (brutto)	241,0	270,6	-29,6
Kundeneinlagen	117,1	146,9	-29,8
GuV	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018	Veränderung
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge*	4,3	2,8	1,5
Provisionsüberschuss*	-0,1	-0,1	0,1
Operativer Aufwand*	3,9	3,9	0,0
Ergebnis nach Steuern*	-0,3	-0,2	-0,1
Zentrale Leistungsindikatoren	31.03.2019	31.03.2018	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios*	5,7 %	-3,4 %	9,1 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis*	111,1 %	90,9 %	20,2 Pp
Eigenkapitalrendite (ROE)*	-2,5 %	-1,9 %	-0,6 Pp
Sonstige Indikatoren	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	48,6 %	54,3 %	-5,7 Pp
Nettozinsmarge*	5,3 %	5,0 %	0,3 Pp
Anteil notleidender Kredite*	2,3 %	2,5 %	-0,2 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite*	98,8 %	98,8 %	0,0 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	25,4	29,7	-4,3

* Es werden für 2019 und 2018 nur fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt (ohne die ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexico)

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Südamerika

Nach der Reklassifizierung der ProCredit Bank Kolumbien als nicht fortgeführter Geschäftsbereich bildet die ProCredit Bank Ecuador das Segment Südamerika.

Das Kundenkreditportfolio der Bank stieg um 13 Millionen EUR an. Die Kundeneinlagen stiegen leicht um 1 Million EUR. Die zugrundeliegende finanzielle Entwicklung der Bank ist positiv. Der Zinsüberschuss stieg an, die Aufwendungen aus der Risikovorsorge reduzierten sich auf Basis verbesserter Portfolioqualität. Der leichte Rückgang des Ergebnisses beruht auf dem erhöhten sonstigen betrieblichen Ergebnis des Vorjahres sowie einmaligen Steueraufwendungen im laufenden Jahr.

4. RISIKOBERICHTERSTATTUNG

In Übereinstimmung mit unserer einfachen, transparenten und nachhaltigen Geschäftsstrategie verfolgen wir eine konservative Risikostrategie. Ziel ist es, unter Anwendung eines gruppenweit einheitlichen Ansatzes zur Steuerung der Risiken, auch in einem volatilen Umfeld, zu jedem Zeitpunkt die Risikotragfähigkeit der Gruppe und jeder einzelnen Bank sicherzustellen und stabile Ergebnisse zu erzielen. Das Gesamtrisikoprofil der Gruppe ist adäquat und stabil.

Grundsätzlich haben die Angaben des Lageberichts 2018 weiterhin Gültigkeit. Sofern Änderungen der Methoden und Prozesse des Risikomanagements im laufenden Geschäftsjahr vorlagen, werden diese erläutert.

Kapitalmanagement

Während des Berichtszeitraums hat die ProCredit Gruppe alle regulatorischen Kapitalanforderungen jederzeit erfüllt.

Zum 31. März 2019 lag die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote der ProCredit Gruppe bei 14,3 % und die Gesamtkapitalquote bei 17,0 %. Die Kapitalausstattung der ProCredit Gruppe liegt somit komfortabel über den aufsichtlichen Anforderungen, die derzeit 8,4 % für die harte Kernkapitalquote, 10,4 % für die Kernkapitalquote und 13,0 % für die Gesamtkapitalquote betragen.

in Mio. EUR	31.03.2019	31.12.2018
Hartes Kernkapital	683	678
Zusätzliches Kernkapital	0	0
Ergänzungskapital	131	130
Eigenmittel	813	808
Risikogewichtete Aktiva	4.770	4.700
Adressenausfallrisiko	3.787	3.720
Marktrisiken (Fremdwährungsrisiko)	515	511
Operationelles Risiko	467	467
CVA-Risiko	1	1
Harte Kernkapitalquote	14,3 %	14,4 %
Gesamtkapitalquote	17,0 %	17,2 %
Verschuldungsquote (CRR)	11,0 %	11,0 %

Eigenmittelausstattung, risikogewichtete Aktiva und Kapitalquoten

Im ersten Quartal des Jahres waren die Risikotragfähigkeit sowie die Stressresistenz der ProCredit Gruppe stets gegeben. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung der Einzelrisiken der Gruppe wider, die im folgenden Abschnitt kurz beschrieben wird.

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko stellt das bedeutendste Risiko der ProCredit Gruppe dar. Wir unterteilen es in das Adressenausfallrisiko aus dem Kundengeschäft, das Kontrahentenrisiko (einschließlich Emittentenrisiko) sowie das Länderrisiko. Hierbei hat das Kundengeschäft den größten Anteil. Auf Gruppen- und Bankenebene wird das Kundenkreditportfolio laufend hinsichtlich möglicher risikorelevanter Entwicklungen überwacht. Der Risikogehalt eines Kunden wird auf Basis einer Reihe von Indikatoren bestimmt, zu denen die Risikoklassifikation, der Restrukturierungsstatus und seine Einhaltung der vertraglichen Zahlungsverpflichtungen gehören. Die Bildung von Risikovorsorge erfolgt gemäß Gruppenstandards, die auf den IFRS 9 Bilanzierungsregeln beruhen. Das zukunftsgerichtete Expected Credit Loss (ECL) Modell ist das zentrale Element des Konzeptes zur Quantifizierung der Risikovorsorge. Dementsprechend werden alle Kreditengagements auf drei Stufen aufgeteilt, für welche unterschiedliche Wertberichtigungsmethoden angewendet werden.

in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 3			POCI			Gesamt
	Erwarteter 12- Monats- Verlust	Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit		Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit			POCI			
		0-30 Tage	31-90 Tage	0-30 Tage	31-90 Tage	> 90 Tage	0-30 Tage	31-90 Tage	> 90 Tage	
Deutschland										
Bruttoforderung	60.584	0	0	0	0	0	0	0	0	60.584
Risikovorsorge	-363	0	0	0	0	0	0	0	0	-363
Nettoforderung	60.221	0	0	0	0	0	0	0	0	60.221
Südosteuropa										
Bruttoforderung	2.939.825	63.313	9.002	28.839	7.419	56.314	1.708	0	36	3.106.455
Risikovorsorge	-23.332	-9.457	-1.273	-10.479	-2.802	-39.791	-221	0	0	-87.357
Nettoforderung	2.916.493	53.856	7.729	18.360	4.616	16.523	1.487	0	35	3.019.099
Osteuropa										
Bruttoforderung	959.344	16.620	3.363	10.749	1.829	21.735	478	0	558	1.014.675
Risikovorsorge	-8.667	-1.883	-482	-3.973	-729	-13.826	-80	0	-303	-29.942
Nettoforderung	950.677	14.737	2.881	6.776	1.100	7.909	399	0	255	984.733
Südamerika										
Bruttoforderung	224.528	9.668	1.153	1.739	261	3.624	0	0	0	240.972
Risikovorsorge	-1.902	-326	-37	-562	-94	-2.637	0	0	0	-5.557
Nettoforderung	222.625	9.342	1.116	1.178	167	987	0	0	0	235.415

in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 3			POCI			Gesamt
	Erwarteter 12- Monats- Verlust	Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit		Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit			POCI			
		0-30 Tage	31-90 Tage	0-30 Tage	31-90 Tage	> 90 Tage	0-30 Tage	31-90 Tage	> 90 Tage	
Deutschland										
Bruttoforderung	75.987	0	0	0	0	0	0	0	0	75.987
Risikovorsorge	-432	0	0	0	0	0	0	0	0	-432
Nettoforderung	75.555	0	0	0	0	0	0	0	0	75.555
Südosteuropa										
Bruttoforderung	2.899.888	58.437	6.114	32.447	3.929	56.710	1.318	0	25	3.058.869
Risikovorsorge	-23.376	-9.090	-971	-12.273	-1.448	-40.502	-168	0	-9	-87.837
Nettoforderung	2.876.512	49.347	5.143	20.174	2.482	16.208	1.150	0	16	2.971.032
Osteuropa										
Bruttoforderung	934.423	15.204	4.435	18.166	3.201	10.255	489	15	510	986.697
Risikovorsorge	-8.470	-1.839	-699	-6.117	-1.533	-7.624	-37	-7	-264	-26.591
Nettoforderung	925.953	13.365	3.735	12.049	1.668	2.631	452	8	245	960.106
Südamerika										
Bruttoforderung	245.129	14.209	1.450	3.608	309	5.703	212	0	0	270.620
Risikovorsorge	-2.703	-781	-73	-1.642	-160	-4.118	-7	0	0	-9.484
Nettoforderung	242.426	13.427	1.377	1.966	149	1.585	205	0	0	261.136

Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft

Die auf lange Sicht positive Entwicklung der Portfolioqualität beruht auf der konsequenten Fokussierung auf kleine und mittlere Unternehmen sowie der sorgfältigen Kreditanalyse und Kundenbetreuung. Zum ersten Quartal lag der Anteil des notleidenden Kreditportfolios auf dem Jahresendniveau von 3,1 %. Der Risikodeckungsgrad notleidender Kredite blieb ebenfalls stabil und lag bei 91,1 %.

Neben dem Adressenausfallrisiko sind das Fremdwährungsrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko, das operationelle Risiko, das Geschäftsrisiko sowie das Modellrisiko wesentlich für die ProCredit Gruppe. Bezüglich dieser Risikoarten hat es keine wesentlichen Veränderungen gegeben, so dass die Aussagen des Geschäftsberichts 2018 weiterhin gültig sind.

5. AUSBLICK

Auf Basis der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen gehen wir davon aus, dass die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2018 enthaltenen Aussagen zu den Chancen, Risiken und Prognosen weiterhin gültig sind.

Die ProCredit Holding hat eine Vereinbarung zum Verkauf ihre Anteile an der ProCredit Bank Kolumbien verhandelt. Die Genehmigung der kolumbianischen Aufsicht für die geplante Transaktion ist noch ausstehend. Das laufende Ergebnis der Bank sowie ihre Aktiva und Passiva werden als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt. Aus der geplanten Entkonsolidierung der Bank wird ein zusätzlicher negativer Ergebniseffekt aufgrund der Realisierung von Eigenkapitalreserven erwartet.

6. AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in '000 EUR	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018
Zinsertrag	70.731	65.613
Zinsaufwand	25.345	19.668
Zinsüberschuss	45.386	45.945
Risikovorsorge	2.084	-442
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	43.302	46.387
Provisionsertrag	16.726	14.869
Provisionsaufwand	3.984	3.416
Provisionsüberschuss	12.741	11.453
Ergebnis aus dem Devisengeschäft	2.721	2.275
Ergebnis aus Derivaten	221	64
Ergebnis aus Anlagepapieren	0	0
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-21	0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-2.013	-1.326
Operativer Ertrag	56.951	58.853
Personalaufwand	19.060	19.075
Verwaltungsaufwand	22.166	21.643
Operativer Aufwand	41.225	40.718
Ergebnis vor Steuern	15.726	18.135
Ertragsteueraufwand	3.209	3.092
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	12.517	15.043
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-1.842	-473
Konzernergebnis	10.675	14.570
auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis	10.386	14.001
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>12.158</i>	<i>14.445</i>
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>-1.773</i>	<i>-444</i>
auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis	289	569
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>359</i>	<i>599</i>
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>-70</i>	<i>-30</i>
Ergebnis je Aktie* in EUR	0,18	0,24
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>0,21</i>	<i>0,25</i>
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	<i>-0,03</i>	<i>-0,01</i>

* Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch

Zusammengefasste Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in '000 EUR	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018
Konzernergebnis	10.675	14.570
Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können		
Veränderung der Neubewertungsrücklage	592	118
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	0	0
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	692	158
<i>Veränderung der Risikovorsorge</i>	-100	-40
Veränderung der latenten Steuern auf die Neubewertungsrücklage	-81	-142
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung	7.998	7.643
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	92	0
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	7.906	7.643
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	8.509	7.620
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-2.934	-2.670
Gesamtergebnis	16.250	19.520
auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis	15.672	18.651
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	20.389	21.664
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-4.717	-3.012
auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis	578	869
<i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	637	999
<i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-60	-131

Konzernbilanz

in '000 EUR	31.03.2019	31.12.2018
Aktiva		
Barreserve	126.340	157.945
Guthaben bei Zentralbanken	852.552	805.769
Forderungen an Kreditinstitute	163.809	211.592
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.003	1.307
Anlagepapiere	269.332	297.308
Forderungen an Kunden	4.299.468	4.267.829
Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	154.994	135.818
Immaterielle Vermögenswerte	22.058	22.191
Laufende Steueransprüche	4.676	4.344
Latente Steueransprüche	990	1.405
Sonstige Vermögenswerte	55.257	59.529
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	50.576	1.145
Summe der Aktiva	6.001.055	5.966.184
Passiva		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	194.701	200.813
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	846	998
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.768.593	3.825.938
Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Finanzinstitutionen	833.816	813.369
Schuldverschreibungen	212.005	206.212
Sonstige Verbindlichkeiten	40.864	18.448
Rückstellungen	10.765	10.534
Laufende Steuerverbindlichkeiten	2.190	2.483
Latente Steuerverbindlichkeiten	393	282
Nachrangdarlehen	145.707	143.140
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	31.349	331
Summe der Verbindlichkeiten	5.241.229	5.222.549
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	294.492	294.492
Kapitalrücklage	146.784	146.784
Gewinnrücklagen	378.641	368.303
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-70.622	-75.392
Neubewertungsrücklage	2.201	1.684
Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner	751.496	735.872
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	8.330	7.762
Summe Eigenkapital	759.826	743.634
Summe der Passiva	6.001.055	5.966.184

7. WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt

ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Rohmerplatz 33-37
60486 Frankfurt am Main
Deutschland

Tel: +49 69 951 437 – 0

Fax: +49 69 951 437 – 168

E-Mail: PCH.info@procredit-group.com

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen Aussagen über die Annahmen und Erwartungen der ProCredit Holding sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsführung der ProCredit Holding derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Die ProCredit Holding übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa größere Störungen in der Eurozone, eine signifikante Veränderung der Außenwirtschafts- und Geldpolitik, eine Verschlechterung der Zinsmarge oder erhebliche Währungsschwankungen. Sollten diese auftreten, könnte sich dies in einem geringeren Wachstum des Kreditportfolios, einer Zunahme der überfälligen Kredite und damit einer Abnahme der Ertragskraft widerspiegeln.



ProCredit
H O L D I N G

ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Rohmerplatz 33-37
60486 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel. +49-(0)69 - 95 14 37-0
Fax +49-(0)69 - 95 14 37-168
www.procredit-holding.com

© 05/2019 ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Alle Rechte vorbehalten